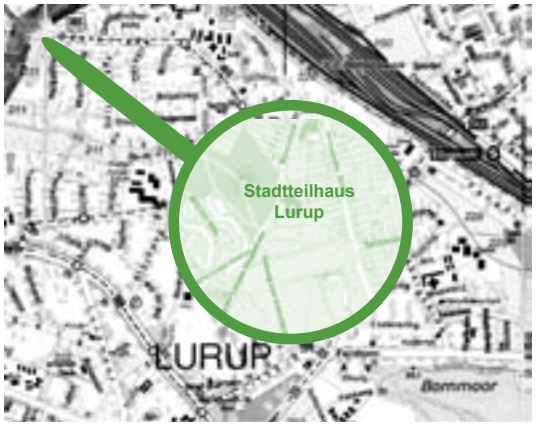
Lurup im Blick

Information und Ideen für Lurup



Juni 2007

Neu im Stadtteilhaus Lurup:

Türkisches Frauenfrühstück

Mehr als 30 Frauen freuten sich über das erste Türkische Frauenfrühstück im Stadtteilhaus am 8. Mai 2007.

Das Frühstücksprogramm für türkische Frauen begann am 8. Mai 2007 im Stadtteilhaus beim Böversland 38.

Das Interresse der zahlreich erschienenen türkischen Frauen war sehr groß. Bei diesem und weiteren geplanten Zusammentreffen geht es uns darum, neue Bekanntschaften, Freundschaften und Nachbarschaften zu fördern, mal raus aus dem Alltagsleben zu kommen und natürlich um einige gemeinsame Probleme zu besprechen und zu beheben. Dazu sollen ca. alle zwei Wochen ein Berater oder eine Beraterin eingeladen werden, z.B. eine Anwältin, Gesundheitsberater, Sozialpädagogen und Lehrerinnen.

Unser erster Gast bei diesem Frühstücksprogramm war Frau Nebehat Ercan. Sie ist die Leiterin des TÖDER (Türkischer Lehrer Verein). Frau Ercan hat die Frauen über einige deutsche Schulgesetze aufgeklärt und ein Projekt vorgestellt, das heißt: „Sag du auch mal dem Lehrer deines Kindes HALLO, damit unsere Kinder nicht ohne einen Abschluss nach Hause kommen." Das Projekt ist auf Grundlage der Erfahrungen entstanden, die Frau Ercan in den ersten Jahren ihrer Karriere in Deutschland gemacht hat: Eine türkische Mutter, die kein deutsch konnte, bemühte sich sehr darum, mit Hilfe einer Lehrerin oder sogar alleine, sich mit den Lehrern über schulischen Leistungen ihres Kindes auszutauschen. Ihr Kind hat dann sogar einen Universtitätabschluss geschafft.

Mit dieser Geschichte wollte Frau Ercan den Frauen klar machen, dass sprachliche Hindernisse überwunden werden

8 mayis 2007´de organizyasyonunu Tevide Er `in yaptigi Kahvalti Programinda Türkiye´li Kadinlar

bulustular.Böversland 38 Stadtteilhaus da düzenlenen Kahvaltiya ilgi oldukca yogundu.

Kahvaltinin amaci hem sohbet, hem kadinlarimizi günlük kosturmalarindan uzaklastirmak,yeni arkadasliklar kurarak sorunlara ortak cözümler bulmak ve ayda 2 defa gelecek Uzman Davetli esliginde güncel konular hakkinda bilgilendirmek.

Bu ilk kahvaltiya TÖDER Baskani Nebehat Ercan konuk oldu. Egitim üzerine,ailelerin egitimdeki etkileri,yeni baslatilan Kampanya "Cocugunun ögretmenine sen de bir MERHABA deki cocuklarimiz diplomasiz,genclerimiz mesleksiz kalmasin."üzerine bir panel sundu.Sicak bir ortamda gecen kahvalti gerceklesti.Ayni zamanda Nebehat Ercanìn anlattigi kendi yasadigi olaylarda gelen bayanlar tarafindan ilgi ile dinlendi.Almanya daki Ögretmenliginin ilk yillarinda yasadigi bir olayda Türkiye`li bir Annenin Almanca bilmedigi halde okula gelip cocuklarinin durumunu sordugunu veya kendisi araciligiyla diger ögretmenlerden ögrendigini bu ilginin onun cocuklarinin gelecekteki egitim yasantilarinda etkili oldugunu her iki cocugununda üniversite bitirip güzel bir meslek sahibi olduklarini anlatti.Bu olayin baslatilan Kampanyaya bir örnek teskil ettigini

Almanca bilmemenin okul ve ögretmenlerle olan baga engel olamayacagini, Almanca bilen kisiler

araciligiyla okula ve ögretmenlere yakinlasmamizi,cocukl arimizin gelecegi icin önemli oldugunu anlatti.

Amac cocuklarimizin egitim durumlarini düzeltirken aileyi aktif hale getirmek onlari cocuklarimizin egiti yasantilarinin icerisine cekmek.

"COCUGUNUN ÖGRETMENINE AYDA BIR KEZ MERHABA DE" derken Veliyi sorumlu Veli olmaya ilgili ve iletisimsel olmaya davet etmek.

Bu Kampanyaya Hamburg da cesitli Dernek,Kültür ve Din Kuruluslari da sahip ciktilar.TGH yani Hamburg Türk Toplumu catisi altina bir cok Dernek Egitim icerikli aktivitelerle destekliyorlar.

Kahvaltiya destek veren herkese tesekkur ederiz.SAGA Proqartier,NOBEL Markete(Elbgaupassage)ve gelen tüm bayanlara.

SAYGILARIMIZLA

Stadtteilpolizist Norbert Glintenkamp:

Mit dem Bünabe unterwegs

Wenn Norbert Glintenkamp seine tägliche Runde macht, dann wirkt das ein wenig, als wenn der Sheriff durch seine Stadt geht. Der 51-jährige Polizist ist „Bürgernaher Beamter“ (Bünabe) in Lurup Mitte. Insgesamt gibt es fünf Bünabes in Lurup, neben Polizeihauptkommissar Glintenkamp gehen hier Polizeioberkommissar Dieter Stäcker (Flüsseviertel bis Landesgrenze), Polizeioberkommissar Volker Wysocki (südlich der Luruper Hauptstraße), Polizeihauptkommissar Manfred Dollase (Lüdersring) und Polizeioberkommissar Klaus-Peter Pfeiffer (Volkspark und die beiden Arenen) regelmäßig auf Fußstreife. Sie gehören zum Polizeikommissariat 25 in Bahrenfeld. 1983 wurde das Konzept der Kontaktbeamten in Hamburg eingeführt. Ein Konzept, das sich bewährt hat: Heute gibt es insgesamt rund 180 Bünabes in der Hansestadt. Auftrag: Kontakt zu den Bürgern aufbauen, jederzeit Ansprechpartner sein, Vertrauen gewinnen, Sicherheit vermitteln.

Der Vergleich mit dem Sheriff ist nicht ganz falsch. Das beweist eine ältere Dame mit Dackel. „Sind Sie hier der Sheriff?“, spricht sie Hauptkommissar Glintenkamp in den Elbgau-Passagen an. „Ja“, antwortet der, ohne zu zögern. Dann beklagt sich die Frau bei dem Beamten darüber, dass ihr 71-jähriger Mann sich mit einer 25-Jährigen eingelassen hat.

Nicht direkt ein Fall für die Polizei. Dennoch hört Norbert Glintenkamp der Frau geduldig und mit ernster Mine zu. Versucht Trost zu spenden, so gut es eben geht. Spricht davon, dass die Sache bestimmt nicht von Dauer sein werde. Von Mensch zu Mensch.

Den Besitzer einer Imbissbude spricht der Bünabe von sich aus an. „Na, alles gut überstanden?“, fragt er. Der Mann hat gerade eine schwierige Scheidung hinter sich. Aber auch amtlich wird der Hauptkommissar an diesem Tag. Eine auswärtige Dienststelle hat um Amtshilfe gebeten und er führt eine Anschriftenüberprüfung durch. Der Halter eines Fahrzeuges hat vor Jahren nach einem Umzug zwar vorschriftsmäßig seinen neuen Wohnsitz angemeldet, aber vergessen, sein Auto umzumelden. Seine Frau ist sichtlich überrascht und erschrickt, aber Norbert Glintenkamp beruhigt sie: „So schlimm ist das nun auch wieder nicht.“ Dann aber zum Abschied doch die Ermahnung: „Bitte erledigen sie das innerhalb einer Woche.“

Immer den richtigen Ton zu treffen, die Mischung aus Freundlichkeit und Bestimmtheit, gehört zum Rüstzeug eines Bünabe. Norbert Glintenkamp scheint dafür wie geschaffen. Man merkt dem 1,98-Meter-Mann an, dass er gerne Polizist, und besonders gerne Bünabe ist. „Polizist ist mein Traumberuf, eigentlich wollte ich nie etwas anderes werden“, bekennt der Familienvater aus Stade. Weil das mit dem Polizeidienst jedoch nicht sofort klappte, machte er zunächst eine Lehre als Einzelhandelskaufmann. Danach bewarb er sich beim Bundesgrenzschutz, wurde genommen und wechselte nach acht Jahren 1983 zur Hamburger Polizei.

Bünabe zu werden ist nicht einfach. Nur die besten und erfahrensten Beamten haben eine Chance. Grund: Damit die Hemmschwelle für den Bürger, sie anzusprechen, möglichst niedrig ist, sind Bünabes alleine und zu Fuß, manchmal auch mit dem Fahrrad unterwegs. Sie handeln deshalb weitgehend eigenverantwortlich, müssen oft improvisieren, brauchen viel Menschenkenntnis und Fingerspitzengefühl. Beurteilungen und Dienstzeugnisse müssen deshalb erstklassig sein, um in dieses Amt berufen zu werden. Das Mindestalter liegt bei 40 Jahren. Norbert Glintenkamp schaffte es 1997, Kontaktbeamter zu werden. Zuerst war er Bünabe in Bahrenfeld, seit

Fortsetzung von S. 1

können und dass man sich nur für sein Kind einsetzen muss, um mit Hilfe von anderen den Kontakt zu den Lehrern und der Schule zu pflegen. Das Projekt „Grüß den Lehrer deines Kindes” wird von vielen Vereinen, Moscheen und Schulen unterstützt. Die wichtigste Unterstützung erfährt das Projekt durch die TGH (Türkisch Gemeinde Hamburg). Wir danken für die Untestützung: Böv 38 e.V., SAGA, ProQuartier, Nobel Markt (Elbgaupassagen), Schnäppchen Hits (Lüdersring).

Tevide Er
Türkisches Frauenfrühstück
Tel. 29 88 90 72

Türkischer Frauen-tanzabend

Jede ist willkommen!

Freitag, 29. Juni, 18.30 – 22.00 Uhr

Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38,
Eintritt 2,40 Euro und
jede bringt etwas mit für das Buffet.

Glintenkamp Wysocki Dollase Pfeiffer Stäcker

2005 sorgt er in Lurup für Sicherheit und Ordnung.

Natürlich, daran lässt auch Norbert Glintenkamp keinen Zweifel, sind Bünabes nicht ausschließlich auf Kuschelkurs, sondern auch stets wachsame Augen und Hüter des Gesetzes. „Hier haben wir das erste Opfer“, sagt der Hauptkommissar im Blesshuhnweg und fixiert einen VW Golf, der im Halteverbot steht. Nur wenige Meter weiter das zweite „Opfer“, ein Hyundai. Bei beiden Autos klemmt er einen Strafzettel hinter die Windschutzscheibe. 15 Euro wird’s mindestens kosten, im Wiederholungsfall eventuell sogar mehr. Zwei weitere Strafzettel verteilt er in der Boberstraße. Auf TÜV- und ASU-Plaketten hat der Beamte ebenfalls ein waches Auge.

Bünabe Glintenkamp im Gespräch auf dem Lurpuer Wochenmarkt am Eckhoffplatz

Der Park an der Spreestraße ist ein beliebter Treffpunkt von Menschen, die dort gerne Alkohol trinken. Das ist nicht verboten, grundsätzlich. „Anders sieht es aus, wenn es allzu lautstark wird, wenn Leute angepöbelt werden, oder auch, wenn in der Öffentlichkeit uriniert wird“, erklärt der Polizeibeamte. Das kommt vor, und dann wird der Hauptkommissar sehr dienstlich. Heute ist das allerdings nicht nötig, weit und breit ist kein Alkoholfreund zu sehen.

Norbert Glintenkamp ist in seinem Viertel bekannt und beliebt. Oft wird er gegrüßt und angesprochen. Eine Frau erzählt, dass ihr Sohn sich ebenfalls für den Polizeidienst interessiert. Gute Noten haben, sich vor allem Fremdsprachenkenntnisse aneignen, dann entweder eine Berufsausbildung absolvieren oder einen höheren Schulabschluss erwerben, rät der Bünabe. Man merkt der Frau an, dass sie jetzt überzeugende Argumente gegenüber ihrem Sohn hat.

Norbert Glintenkamp verschweigt nicht, dass er und seine Kollegen mitunter auch höchst unangenehme und schwierige Aufgaben haben. Beispiele? Der Polizist muss nicht lange überlegen: Todesnachrichten überbringen. Das ist unheimlich schwer. Zum Glück kommt das nicht allzu oft vor. Meistens verlaufen die Begegnungen mit den Bürgerinnen und Bürgern aber erfreulich – für beide Seiten. „Ach, gut dass ich Sie sehe“, ist der Satz, den wohl jeder Bünabe am häufigsten hört. Der Sheriff von Lurup Mitte kann heute gleich mehrfach direkt helfen.

Ein Fahrradfahrer macht ihn darauf aufmerksam, dass zwei Abfallkörbe so dicht am Radweg angebracht sind, dass man kaum daran vorbeikommt. Der Bünabe gibt das an zwei Mitarbeiter der Stadtreinigung weiter, die wenig später des Weges kommen. Sofort bringen sie die Körbe in eine bessere Position. Und einer älteren Frau, die auf dem Wochenmarkt an einem Stand ihre Handtasche liegen lässt, trägt der Hauptkommissar sie hinterher. So hat er es am liebsten: Wenn er schnell und am besten ohne Bürokratie und Schreibkram helfen kann.

Bünabe Pfeiffer wird auch bei Verkehrskontrollen eingesetzt, wie z.B. hier in der Spreestraße

Was wünscht sich ein Bünabe? Auch hier muss Glintenkamp nicht lange überlegen: Von großem Vorteil wäre es, wenn er und seine Kollegen mit Diensthandys ausgestattet wären. Naturgemäß sind Bünabes nämlich selten im Büro anzutreffen und entsprechend schwer telefonisch erreichbar.

Kurzer Zwischenstopp bei Schweinske in der Luruper Hauptstraße. Norbert Glintenkamp möchte eine Kleinigkeit essen, „irgendwas mit Pommes“ wäre nicht schlecht. Aber dann ist es ihm zu voll. „Ich brauche Platz“, erklärt er und wendet sich zum Gehen. Weit kommt er nicht. Ein Mann am Tresen hat etwas auf dem Herzen und nutzt spontan seine Chance. „Darf ich Sie auch mal ansprechen?“, fragt er den Bünabe. Klar darf er.

Walter K. Ludwig
Redaktion Lurup im Blick

Sprechstunden der Bünabes in Lurup

Manfred Dollase
jeden Montag
16.00 – 18.00 Uhr
Pförtnerloge Lüdersring 2

Dieter Stäcker
Mittwochs
15.00 – 18.00 Uhr
Waschhaus Welsestraße
oder ab 16.30 Uhr im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14
(genaue Zeiten bitte erfragen: Tel. 428 65 25 10)

Norbert Glintenkamp
10.7., 4.9., 2.10. und 27.11.07 jeweils
15.00 – 17.00 Uhr
im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Kleiner Laden e.V.

Karola Poprawa möchte Menschen mit geringem Einkommen mit Lebensmitteln versorgen.

Karola Poprawa stellte dem Forum am 30.5. den frisch gegründeten Verein „Kleiner Laden e.V.“ vor. Ziel des Vereins ist, Lebensmittel, die völlig in Ordnung, aber kommerziell nicht mehr nutzbar sind, einzusammeln und Menschen mit geringem Einkommen zur Verfügung zu stellen. Der Verein will auch in Lurup Vergabestellen für Lebensmittel einrichten. Hier können Menschen mit geringem Einkommen, z.B. Erwerbslose, Hartz-IV-Empfänger/innen, Alleinerzeihende, Senior/innen mit geriner Rente oder Obdachlose gegen eine Spende von 2 Euro mindestens einmal in der Woche Lebensmittel entsprechend ihrer Familiengröße erhalten. Der Verein sucht Kooperationspartner für seine Ausgabestellen, wo einmal in der Woche ein „kleiner Laden“ eingerichtet werden kann, Sponsoren und freiwillige Helfer. In Lurup sind zur Zeit Ausgabestellen in der Auferstehungsgemeinde und bei LUKAS am Eckhoffplatz im Gespräch. Das Luruper Forum begrüßte die Initiative und regte an, auch im Flüsseviertel und am Lüdersring Ausgabestellen einzurichten.
Weitere Information:
Karola Poprawa,
Tel. 86 62 49 07
karolapoprawa@yahoo.de
Susanne Alms de Ocana
Stadtteildiakonie Sülldorf Iserbrook, Tel. 87 08 34 15
stadtteildiakonie@freenet.de

Beteiligung Katzbachstr./Dosseweg

Joachim Wöpke fragte auf dem Forum am 30.5., ob die wenig besuchte Beteiligungsveranstaltung für Verbesserungen für Eltern, Kinder und Jugendliche wiederholt wird. Ulrike Jensen von der SAGA berichtete auf Nachfrage, dass das Beteiligungsverfahren inzwischen abgeschlossen sei.

Erfolgreiches Vatertagsfest

Fabian Scharping von der Väterarbeit im Kinder- und Familienzentrum berichtete dem Forum am 30.5., dass das 3. Fest am Vatertag für Väter, ihre Kinder und Familien auf dem Platz an der Netztestraße mit sehr großem Erfolg gefeiert wurde.

Sicherheit am Lüttkamp

Petra Krüger und Stephan Müller berichteten dem Forum am 30.5., dass die Bewohner/innen der Lüttkampsiedlungen dringenden Bedarf an einer Gesprächsrunde zum Thema „Sicherheit“ in ihrem Gebiet haben. Zum einen wegen der Brandstiftungen, zum anderen auch wegen Zerstörungen an den neuen Spielplätzen. Stephan Müller sagte zu, dazu ein Treffen mit der SAGA, Jugendeinrichtungen und Vertretern der Polizei zu organisieren.

40 Jahre Jubiläumsfest

Freitag, 22. Juni, 15.00 – 18.00 Uhr
Fahrenort 55

mit Ausstellung, Cafeteria, Wünschebaum, Hüpfburg, Rollenrutsche, Kletterwand, Glücksrad, Buttonmaschine, Schminken, Fahrzeugparcour, Eismann, Ratespiel, ab 16.30 Uhr Zauberer, Würstchen
18.00 Uhr Bekanntgabe der Ratespiel-Gewinner/innen

Jugendfreizeitfläche und Spielplatz am Ententeich

Auf dem Forum am 30.5. bemängelte Joachim Wöpke, dass sich die Tore am Bolzplatz am Ententeich/Flüsseviertel verbögen, wenn Jugendliche sich daran hängen und dass dies die Sicherheit der Kinder gefährde. Er regte an, stabilere Tore mit Netzen einzubauen. Zudem fehle ein Durchstieg zur Skaterbahn und die Ballfangzäune seien zu niedrig, so dass die Bälle in die Kleingärten flögen. Die Bank in der Jugendhütte sei seit langem kaputt und sollte erneuer werden. Der Bohlensteg am Rückhaltegraben sei auf mehreren Metern eingebbrochen. Auf Nachfrage erklärte Hajo Schaefer von der Abteilung Management des Öffentlichen Raums, dass er sich nicht vorstellen könne, dass die Tore verbiegen, Netze erübrigten sich, da sich direkt hinter den Toren Ballfangzäune befänden. Der Ballfangzaun sei genauo so hoch wie vor der Instandsetzung, massive Beschwerden von Seiten der Kleingärtner lägen nicht vor. Eine Einstiegsmöglichkeit zur Skaterbahn werde demnächst eingerichet. Die Bank in der Hütte sei mehrfach zerstört und wieder repariert worden. Hajo Schaefer regt an, sie im Rahmen eines Bauprojekts mit den Nutzer/innen zu reparieren.

Für die Reparatur des Bohlenstegs würden derzeit Angebote eingeholt.

Joachim Wöpke fragte außerdem, was aus dem Spielplatz neben der Skaterbahn werden soll, da hier die Spielgeräte Stück für Stück abgebaut würden. Ulrike Jensen von der SAGA Geschäftsstelle erklärte dazu auf Nachfrage, dass zweimal jährlich alle Spielgeräte überprüft würden und Geräte, die nicht mehr in Ordnung seien, abgebaut würden. Alle Geräte, an denen wirklich gespielt wurde, würden grundsätzlich auch erneuert. *sat*

Asia Kochprojekt im Jugendtreff

Fabian Scharping berichtete dem Forum, dass das Jugendamt das Asia-Kochprojekt des Jugendtreff Netzestraße finanziert, so dass die Jugendlichen Sushis herstellen und genießen lernen können. Darüber hinaus bilden sich die Jugendlichen zum Thema Asien spielerisch mit Rätseln und anderen Aktionen weiter.

Gesundheitsförderung für das Flüsseviertel

Margret Roddis von Böv 38 e.V. lud alle Interessierten auf dem Luruper Forum am 30.5. ein zum ersten Treffen des Runden Tisches Gesundheitsförderung Flüsseviertel am 14. Juni in der Fridtjof-Nansen-Schule Swattenweg. Der Runde Tisch ist Teil des Kooperationsprojekts von Böv 38 e.V. und vom Deutschen Institut für Urbanistik „Gesund Kurs halten in Lurup“, das von der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung gefördert wird. Beim Runden Tisch sollen sinnvolle Vorschläge für gesundheitsfördernde Angebote für die Bewohner/innen des Flüsseviertels erarbeitet werden, für die dann Geld z.B. bei den Krankenkassen eingeworben werden soll.
Weitere Information: Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Spiel und Bolzplatz Friedrichshulder Weg

Auf Nachfrage aus dem Forum teilte Hajo Schaefer vom Management des öffentlichen Raums mit, dass mit Planung und Neugestaltung der Spiel- und Sportflächen noch in diese Jahr begonnen werde, der genaue Zeitpunkt stehe aber noch nicht fest. *sat*

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr:

Lurup feiert mit

Wehrführer Jörg Braatz auf dem Luruper Forum

Jörg Braatz, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Lurup, und Sven Gaudian, Leiter der Jugendfeuerwehr, stimmten das Luruper Forum auf die Feiern zum hundertjährigen Bestehen der Luruper Feuerwehr ein.

„Wir wollen gemeinsam mit dem ganzen Stadtteil feiern“, erklärte Jörg Braatz. Vom 5. bis 7. Oktober organisiert das Unternehmen Ellermann ein großes Jubiläumsfest auf dem Gelände des SV Lurup. Auch der Luruper Bürgerverein wird sich beteiligen und die Auferstehungsgemeinde stellt ihre Räumlichkeiten mit zur Verfügung. Geplant sind eine Ausstellung von Feuerwehr-Oldtimern und am Sonntag werden alle neuen Feuerwehrleute im Rahmen des Festes ihr Gelöbnis ablegen. Am Sonnabend, 6. Oktober, lädt die Feuerwehr alle Luruper Einrichtungen und Initiativen ein, sich mit einem eigenen Stand am großen Feuerwehrfest auf dem Gelände des SV Lurup an der Flurstraße zu beteiligen und über sich und ihre Arbeit zu informieren.

Die Feuerwehr freut sich, wenn sie zu Veranstaltungen und Festen im Stadtteil eingeladen wird. Darüber hinaus kann sich die Feuerwehr noch viele andere Aktionen rund um das Thema „Feuerwehr“ vorstellen, z.B. Malaktionen in Kitas und Schulen und Ausstellung der Bilder in Luruper Geschäften.

Die Luruper Feuerwehr erfüllt auch wichtige soziale Funktionen – z.B. mit ihrer Jugendfeuerwehr.

Das Luruper Forum nahm die Anregungen gerne auf und befürwortete, dass das Feuerwehrfest in diesem Jahr das zetrale Luruper Stadtteilfest sein soll, an dem sich möglichst viele Einrichtungen beteiligen. Karin Gotsch von der Schulleitung der Fridtjof-Nansen-Schule regte an, dass das von der Firma EP Elektronik Partner Yildiz am Eckhoffplatz gesponserte Basketballturnier im Rahmen des Feuerwehrfestes stattfinden könnte. LuFISCH e.V. könnte sich vorstellen, sein für den Herbst geplantes Benefizkonzert mit dem Feuerwehrfest zu verbinden. Sabine Tengeler vom Lese-Kultur-Café möchte eine Schreibaktion zum Thema „Feuerwehr“ organisieren. Wer sich an der Organisation des Festes beteiligen möchte, kann sich melden bei: Jörg Braatz,
Tel. 84 05 26 36
wf@ff-lurup.de *sat*

Keine neue Feuerwache

Die Feuerwache bleibt am Stückweg, berichtete Wehrführer Jörg Braatz dem Forum am 30.5. auf Nachfrage. Der Pachtvertrag für den Park- und Übungsplatz der Luruper Feuerwehr wurde gekündigt. Sattdessen sollen sechs Parkbuchten am Stückweg für Feuerwehrleute im Einsatz bereit gestellt werden. Ein Grundstück für den Neubau der Feuerwache mit ausreichend Park- und Übungsfläche hätte am Fuße des Müllbergs am Stückweg zur Verfügung gestanden, aber die Stadt stelle kein Geld für einen Neubau der Feuerwache zur Verfügung.

Gesunde Schule Franzosenkoppel

Marion Linndner, Leiterin der Grundschule Franzosenkoppel lud alle Interessierten ein zu einer Informationsveranstaltung zu den geusndheitsfördernden Angeboten der Schule Franzosenkoppel 118 am **Donnerstag, 21.6., 17.00 – 18.30 Uhr**.

Einweihungsfest Morgenröte

Bei wunderschönem Wetter haben wir am 1. Juni im Kindergarten Morgenröte unser diesjähriges Sommerfest gefeiert und dabei die neuen Spielgeräte auf unserem Außengelände eingeweiht. Wir freuen uns, dass wir unser Außengelände mit Hilfe der Aktiven Stadtteilentwicklung der Stadt Hamburg so schön gestalten konnten!

Zu unserem Fest waren auch die Kinder und ihre Eltern aus unserer Nachbarschaft eingeladen, die unsere Spielfläche nachmittags nutzen können. Wir hoffen, dass die Anwohner helfen, unsere Spielfläche im gepflegten Zustand zu behalten.

Zum guten Gelingen unseres Sommerfestes hat ganz besonders „Stadtfinder“ Martin Legge beigetragen. Er hat unsere Kletterkombination mit Hilfe von Seilen und Lastgurten erweitert und den Kindern und Eltern spannende Aufgaben gestellt. „Ganz gemütlich“ sollten die Mamas sich in die Gurte am Kletternetz hängen, die Kinder ohne Bodenkontakt unterm Netz durchrutschen, die Rutsche auf verschiedenste Arten hochklettern, und vieles mehr. Zum Schluss gab es auch noch eine Schatzsuche! Wir haben alle viel Spaß gehabt und neue Spielmöglichkeiten entdeckt.

Übrigens gibt es in der Morgenröte ab August wieder freie Kita-Plätze! Bei Bedarf ist eine Erweiterung unserer Betreuungszeiten bis 14.00 Uhr geplant:
Kindergarten Morgenröte
Langbargheide 15
22457 Hamburg
Tel. 84 41 01

Antje Frost-Quas
Kiga-Leitung

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle Lurup

Luruper Haupstr. 222
Tel. 83 10 21

Neue Tanztherapeutische Gruppe

(fortlaufende Gruppe) für Fauen und Männer, die sich gern zu Musik bewegen und ihre eigenen Bewegungsmöglichkeiten selbstbestimmt erfahren wollen.

weitere Information: Frau C. Hans, Tanztherapeutin

Kurs Acrylmalerei
28.6. – 16.8.07
weitere Information: Frau Pehrs

Schwimmen fördern mit

Silvia Behr vom Luruper Förderverein Integration duch Schwimmen e.V. (LuFisch) warb auf dem Luruper Forum um Unterstützung. Der Verein betreibt das Lehrschwimmbecken an der Fridtjof Nansen Schule am Swatten Weg und hat damit die Schließung des Schwimmbeckens verhindert. Die Betriebskosten werden durch Spenden und Nutzungsgebühren aufgebracht. Viele der Schwimmangebote werden ehrenamtlich von Fachkräften betreut.

Das Lehrschwimmbecken ist gut geeignet für Gruppen aus Kindertagesstätten und Grundschulen, aber auch für Erwachsene, die Schwimmen lernen wollen, Menschen mit Behinderungen, Wassergymnastik etc. Gerne unterstützt der Verein auch Schwimminteressierte mit geringem Einkommen.

Auch um die Finanzierung zu sichern, sollte das Schwimmbecken noch mehr genutzt werden. „Sagen Sie in Ihrem Sportverein oder Ihrer Einrichtung, Sie wollen am Swatten Weg schwimmen“, regte Silvia Behr an.

Das Schwimmbecken kann jeden Freitag ab 9.15 Uhr: (außer in den Schulferien) besichtigt werden. Auch Spenden sind sehr erwünscht. Silvia Behr bedankte sich bei der SAGA, die Behindertenschwimmprojekte 4 Stunden in der Woche mit 1.500 Euro gefördert hat. Die restlichen Kosten trägt der Verein.

Weitere Information:
Silvia Behr, Tel. 83 67 99, silviamariobehr@web.de

Freude bei der Preisverleihung am 9.5. v.l.: Alexander Giercke, Ulrike Jensen, Mark Gette und Saara Roschan

Preisverleihung für Ostermalwettbewerb

Am 9. Mai vergab SAGA-Geschäftsstellenleiterin Ulrike Jensen die Preise für den diesjährigen Ostermalwettbewerb bei der Raduga-Osterfeier im Nachbarschaftstreff Lüdersring. Zuvor hatte eine unbahängie Jury aus einer Kindertagesstätte in Wedel die drei Sieger/innen ausgewählt: 1. Platz: Mark Gette, 2. Platz: Saara Roschan, 3. Platz: Alexander Giercke. Alle Gewinner/innen erhielten von der SAGA einen Gutschein für einen Besuch mit der Familie in Hagenbeks Tierpark.

Sommerferienprogramm Lurup 2007

Jugendtreff Netzestraße
Vereinigung Pestalozzi e.V.
Netzestr. 33, 22547 Hamburg
Tel. 84 05 70 50, Fax 84 05 70 51
J.Netze@gmx.de

Kinder- und Familienzentrum Lurup (KiFaZ)
Deutscher Kinderschutzbund
Netzestr. 14a, 22547 Hamburg
Tel. 840 09 70, Fax 84 00 97 20
Kifaz.Lurup@gmx.de

Lese-Kultur-Café Lurup
Böv 38 e.V.
Stadtteilhaus Lurup,
Böverstland 38, 22547 Hamburg
Tel. 87 97 41 18

Mädchentreff Lurup
Deutscher Kinderschutzbund
Netzestr. 24, 22547 Hamburg
Tel. 83 01 87 11, Fax 83 01 87 15
maedchentreff.lurup@web.de

Werkstatt- und Freizeittreff für junge Menschen Luur-up
Luur-up e.V.
Spreestr.22, 22547 Hamburg,
Tel. 83 74 76, Fax 84 05 00 29
info@luur-up.de
www.luur-up.de

Offene Ganztagsschule Veermoor-
Veermoor 4,
22547 Hamburg
Tel. 840 50 93 - 10
Fax 840 50 93 - 22
www.veermoor.de

Luruper Sportsommer
Das SAGA GWG Sportprogramm in Kooperation mit dem Bezirksamt Altona, Sicherheitskonferenz
Hotline 428 111 666

Spielhaus Fahrenort
Bezirksamt Altona,
Fahrenort 55, 22547 Hamburg
Tel. 84 56 22

J U L I

Donnerstag, 12. Juli
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Lüdersring Fußball/Fitness bis 13 J. mit Nejat
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Laubsängerweg Fußball/ Fitness mit Marwan
Sommerfest auf dem Platz Netzestraße 14
15.00 – 20.00 Uhr:
Spielhaus Fahrenort:
Ausflug zum Sommerfest auf dem Platz Netzestraße 14, außerdem: Übernachtung im Spielhaus

Freitag, 13. Juli
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Peenestraße, Fitness/ Ballspiele nur für Mädchen mit Heike
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Weistritzstraße Fitness/ Ballspiele mit Peter
Luur-up e.V.:
Wir feiern den Start in die Sommerferien (ab 12 J., Uhrzeit usw. bitte erfragen)
Spielhaus Fahrenort:
Gemeinsames Frühstück im Spielhaus

Montag, 16. Juli
Jugendtreff Netzestraße:
16.00 – 18.00 Uhr: Nationengrill (türkisch) (Anmeldung erforderlich!), 18.00 – 21.00 Uhr: Offener Treff
KiFaZ Lurup:
11.00 – 15.30 Uhr: Ausflug Papierschöpfen (Anmeldung erforderlich!)
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Sudestraße, Fußball/Fitness mit Marwan
Luur-up e.V. + Offene Ganztagsschule Veermoor: Ausflug (ab 12 J., Uhrzeit usw. bitte erfragen, Kosten: 1 Euro)
Mädchentreff Lurup:
13.00 – 18.00 Uhr: !Extra für Mädchen! Grillen, Chillen, Spielaction
Spielhaus Fahrenort:
10.00 – 17.00 Uhr: Spiele für drinnen und draußen, gemeinsam kochen, ab 14.30 Uhr: Kreativangebot

Dienstag, 17. Juli
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Lüdersring Fußball/Fitness ab 13 J. mit Nejat
Luur-up e.V. + Offene Ganztagsschule Veermoor: Ausflug (ab 12 J., Uhrzeit usw. bitte erfragen, Kosten: 1 Euro)
KiFaZ Lurup:
9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück, Spiele drinnen und draußen
Mädchentreff Lurup:
9.00 – 19.00 Uhr: !Extra für Mädchen! Ausflug ans Meer (auch bei schlechtem Wetter Bikini einpacken), Kosten: 5 Euro
Spielhaus Fahrenort
10.00 – 17.00 Uhr: Spiele für drinnen und draußen, gemeinsam kochen, ab 14.30 Sportspiele, 15.00 Uhr: Schwimmen im Elbgaubad

Mittwoch, 18. Juli
Jugendtreff Netzestraße:
Aktionstag – Angeln (Treffpunkg s. Aushang, Anmeldung erforderlich!)
Luur-up e.V. + Offene Gantagsschule Veermoor
Ausflug (ab 12 J., Uhrzeit usw. bitte erfragen, Kosten: 1 Euro)
Mädchentreff Lurup:
14.00 – 18.30 Uhr: !Extra für Mädchen! Ausflug zum Minigolf
Spielhaus Fahrenort
Ausflug Kanu fahren (Anmeldung erforderlich!)

Donnerstag, 19. Juli
Jugendtreff Netzestraße:
16.00 – 18.00 Uhr: Beratung,
18.00 – 21.00 Uhr: Offener Treff
KiFaZ Lurup:
13.00 – 17.00 Uhr: Kochen, Märchenwolle filzen
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Lüdersring Fußball/Fitness bis 13 J. mit Nejat
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Laubsängerweg Fußball/ Fitness mit Marwan
Luur-up e.V. + Offene Ganztagsschule Veermoor: Ausflug (ab 12 J., Uhrzeit usw. bitte erfragen, Kosten: 1 Euro)
Spielhaus Fahrenort
10.00 – 17.00 Uhr: Spielen drinnen und draußen, gemeinsam kochen, ab 14.30 Uhr: Kreativangebot

Freitag, 20. Juli
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Peenestraße, Fitness/ Ballspiele nur für Mädchen mit Heike
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Weistritzstraße Fitness/ Ballspiele mit Peter
Luur-up e.V.:
Ausflug (ab 12 J., Uhrzeit usw. bitte erfragen, Kosten: 1 Euro)

Montag, 23. Juli
Jugendtreff Netzestraße:
16.00 – 18.00 Uhr: Nationengrill (griechisch) (Anmeldung erforderlich!)
18.00 – 21.00 Uhr: Offener Treff
KiFaZ Lurup:
9.30 – 15.30 Uhr: Ausflug auf den Biobauernhof (Anmeldung erforderlich!)
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Sudestraße, Fußball/ Fitness mit Marwan
Luur-up e.V.:
Offener Treff mit Überraschungen (ab 12 J., Zeiten und Programm bitte erfragen)
Mädchentreff Lurup:
13.00 – 18.00 Uhr: !Extra für Mädchen! Mittagessen und Maskenbau
Spielhaus Fahrenort
10.00 – 17.00 Uhr: Spiele für drinnen und draußen, gemeinsam kochen, ab 14.30 Uhr: Kreativangebot

Dienstag, 24. Juli
KiFaZ Lurup:
9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück, Spiele drinnen und draußen
12.30 – 16.30 Uhr: Jungsgruppe – Ausflug (Anmeldung erforderlich!)
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Lüdersring Fußball/Fitness ab 13 J. mit Nejat
Luur-up e.V.:
Offener Treff mit Überraschungen (ab 12 J., Zeiten und Programm bitte erfragen)
Mädchentreff Lurup:
12.00 – 18.30 Uhr: !Extra für Mädchen! Ausflug ins Strandbad Wedel
Spielhaus Fahrenort
10.00 – 17.00 Uhr: Spiele für drinnen und draußen, gemeinsam kochen, ab 14.30 Sportspiele, 15.00 Uhr: Schwimmen im Elbgaubad

Mittwoch, 25. Juli
Jugendtreff Netzestraße:
Aktionstag – Heidepark Soltau (Treffpunkg s. Aushang, Anmeldung erforderlich!)
Luur-up e.V.:
Offener Treff mit Überraschungen (ab 12 J., Zeiten und Programm bitte erfragen)
Mädchentreff Lurup:
13.00 – 18.30 Uhr: !Extra für Mädchen! Ausflug in den Stadtpark mit Bootfahren
Spielhaus Fahrenort
10.00 – 17.00 Uhr: geöffnet, außerdem: Ausflug an die Elbe (Anmeldung erforderlich!)

Donnerstag, 26. Juli
KiFaZ Lurup:
13.00 – 17.00 Uhr: Kochen, Feuer und Stockbrot
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Lüdersring Fußball/Fitness bis 13 J. mit Nejat
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Laubsängerweg Fußball/ Fitness mit Marwan
Luur-up e.V.:
Offener Treff mit Überraschungen (ab 12 J., Zeiten und Programm bitte erfragen)
Spielhaus Fahrenort
10.00 – 17.00 Uhr: Spielen drinnen und draußen, kochen, ab 14.30 Uhr: Kreativangebot

Freitag, 27. Juli
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Peenestraße, Fitness/ Ballspiele nur für Mädchen mit Heike
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Weistritzstraße Fitness/ Ballspiele mit Peter

Sommerferienprogramm Lurup 2007

Jugendtreff Netzestraße, Kinder- und Familienzentrum Lurup, Lese-Kultur-Café Lurup, Luruper Sportsommer, Luur up e.V., Mädchentreff Lurup, Spielhaus Fahrenort

Freitag, 27.7. – Sonntag, 29.7.
Luur-up e.V.:
Wochenendreise nach Plön, Anmeldung erforderlich!

Montag, 30. Juli
Jugendtreff Netzestraße:
16.00 – 18.00 Uhr: Nationengrill (USA) (Anmeldung erforderlich!), 18.00 – 21.00 Uhr: Offener Treff
KiFaZ Lurup:
11.00 – 15.30 Uhr: Ausflug auf den Bauspielplatz (Anmeldung erforderlich!)
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Sudestraße, Fußball/Fitness mit Marwan
Mädchentreff Lurup:
13.00 – 18.00 Uhr: !Extra für Mädchen! Mittagessen und Schattenbilder
Spielhaus Fahrenort:
10.00 – 17.00 Uhr: Spiele für drinnen und draußen, gemeinsam kochen, ab 14.30 Uhr: Kreativangebot

Dienstag, 31. Juli
KiFaZ Lurup:
9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück, Spiele drinnen und draußen
12.30 – 16.30 Uhr: Jungsgruppe – Ausflug zum HSV (Anmeldung erforderlich!)
Lese-Kultur-Café Lurup:
14.00 – 17.00 Uhr: Bücherei für alle Altersgruppen
Luur-up e.V.: Spielen und Bewegen drinnen und draußen, ab 12. J., Uhrzeit bitte erfragen
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Lüdersring Fußball/Fitness ab 13 J. mit Nejat
Mädchentreff Lurup:
9.00 – 19.00 Uhr: !Extra für Mädchen! Ausflug nach Bremen, Kosten: 5 Euro
Spielhaus Fahrenort
10.00 – 17.00 Uhr: Spiele für drinnen und draußen, gemeinsam kochen, ab 14.30 Sportspiele, 15.00 Uhr: Schwimmen im Elbgaubad

A U G U S T
Mittwoch, 1. August
Jugendtreff Netzestraße:
Aktionstag – Klettergarten (Treffpunkt s. Aushang, Anmeldung erforderlich!)
Lese-Kultur-Café Lurup:
14.00 – 17.00 Uhr: Bücherei für alle Altersgruppen
Luur-up e.V.: Spielen und Bewegen drinnen und draußen, ab 12. J., Uhrzeit bitte erfragen
Mädchentreff Lurup:
13.00 – 18.00 Uhr: Grillen, Chillen, Spielaction
Spielhaus Fahrenort
Ausflug – Schwimmen im Bondenwald (Anmeldung erforderlich!)

Donnerstag, 2. August
Jugendtreff Netzestraße:
16.00 – 18.00 Uhr: Beratung, 18.00 – 21.00 Uhr: Offener Treff
Lese-Kultur-Café Lurup:
14.00 – 17.00 Uhr: Bücherei für alle Altersgruppen
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Lüdersring Fußball/Fitness bis 13 J. mit Nejat
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Laubsängerweg Fußball/Fitness mit Marwan
Luur-up e.V.: Spielen und Bewegen drinnen und draußen, ab 12. J., Uhrzeit bitte erfragen
Spielhaus Fahrenort
10.00 – 17.00 Uhr: Spielen drinnen und draußen, kochen, ab 14.30 Uhr: Kreativangebot

Freitag, 3. August
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Peenestraße, Fitness/Ballspiele nur für Mädchen mit Heike
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Weistritzstraße Fitness/Ballspiele mit Peter
Luur-up e.V.: Spielen und Bewegen drinnen und draußen, ab 12. J., Uhrzeit bitte erfragen

Montag, 6. August
Jugendtreff Netzestraße:
16.00 – 18.00 Uhr: Nationengrill (afrikanisch) (Anmeldung erforderlich!), 18.00 – 21.00 Uhr: Offener Treff
KiFaZ Lurup:
11.00 – 15.30 Uhr: Ausflug nach Planten und Blomen (Anmeldung erforderlich!)
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Sudestraße, Fußball/Fitness mit Marwan
Spielhaus Fahrenort:
10.00 – 17.00 Uhr: Spiele für drinnen und draußen, gemeinsam kochen, ab 14.30 Uhr: Kreativangebot

Dienstag, 7. August
KiFaZ Lurup:
9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück, Spiele drinnen und draußen
Lese-Kultur-Café Lurup:
14.00 – 17.00 Uhr: Bücherei für alle Altersgruppen
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Lüdersring Fußball/Fitness ab 13 J. mit Nejat
Spielhaus Fahrenort
10.00 – 17.00 Uhr: Spiele für drinnen und draußen, gemeinsam kochen, ab 14.30 Sportspiele, 15.00 Uhr: Schwimmen im Elbgaubad

Mittwoch, 8. August
Jugendtreff Netzestraße:
Aktionstag – Pokerturnier (Treffpunkg s. Aushang, Anmeldung erforderlich!)
Lese-Kultur-Café Lurup:
14.00 – 17.00 Uhr: Bücherei für alle Altersgruppen
Spielhaus Fahrenort
Ausflug – mit der Bahn an die Ostsee (Anmeldung erforderlich!)

Donnerstag, 9. August
Jugendtreff Netzestraße:
16.00 – 18.00 Uhr… Beratung, 18.00 – 21.00 Uhr: Offener Treff
KiFaZ Lurup:
13.00 – 17.00 Uhr: Kochen, Knetbälle machen
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Lüdersring Fußball/Fitness bis 13 J. mit Nejat
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Laubsängerweg Fußball/Fitness mit Marwan
Lese-Kultur-Café Lurup:
14.00 – 17.00 Uhr: Bücherei für alle Altersgruppen
Spielhaus Fahrenort
10.00 – 17.00 Uhr: Spielen drinnen und draußen, kochen, ab 14.30 Uhr: Kreativangebot

Freitag, 10. August
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Peenestraße, Fitness/Ballspiele nur für Mädchen mit Heike
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Weistritzstraße Fitness/Ballspiele mit Peter

Montag, 13. August
Jugendtreff Netzestraße:
16.00 – 18.00 Uhr: Nationengrill (deutsch) (Anmeldung erforderlich!), 18.00 – 21.00 Uhr: Offener Treff
KiFaZ Lurup:
11.00 – 15.30 Uhr: Ausflug – Waldführung im Volkspark (Anmeldung erforderlich!)
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Sudestraße, Fußball/Fitness mit Marwan
Spielhaus Fahrenort:
10.00 – 17.00 Uhr: Spiele für drinnen und draußen, gemeinsam kochen, ab 14.30 Uhr: Kreativangebot

Dienstag, 14. August
KiFaZ Lurup:
9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück, Spiele drinnen und draußen
Lese-Kultur-Café Lurup:
14.00 – 17.00 Uhr: Bücherei für alle Altersgruppen
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Lüdersring Fußball/Fitness ab 13 J. mit Nejat
Spielhaus Fahrenort
10.00 – 17.00 Uhr: Spiele für drinnen und draußen, gemeinsam kochen, ab 14.30 Sportspiele, 15.00 Uhr: Schwimmen im Elbgaubad

Mittwoch, 15. August
Jugendtreff Netzestraße:
Aktionstag – Rapsession (Treffpunkg s. Aushang, Anmeldung erforderlich!)
Lese-Kultur-Café Lurup:
14.00 – 17.00 Uhr: Bücherei für alle Altersgruppen
Spielhaus Fahrenort
Ausflug in den Stadtpark (Anmeldung erforderlich!)

Donnerstag, 16. August
Jugendtreff Netzestraße:
16.00 – 18.00 Uhr: Beratung, 18.00 – 21.00 Uhr: Offener Treff
KiFaZ Lurup:
13.00 – 17.00 Uhr: Grillfest
Lese-Kultur-Café Lurup:
14.00 – 17.00 Uhr: Bücherei für alle Altersgruppen
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Lüdersring Fußball/Fitness bis 13 J. mit Nejat
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Laubsängerweg Fußball/Fitness mit Marwan
Spielhaus Fahrenort
10.00 – 17.00 Uhr: Spielen drinnen und draußen, kochen, ab 14.30 Uhr: Kreativangebot

Freitag, 17. August
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Peenestraße, Fitness/Ballspiele nur für Mädchen mit Heike, 17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Weistritzstraße Fitness/Ballspiele mit Peter

Montag, 20. August
KiFaZ Lurup:
11.00 – 15.30 Uhr: Ausflug (Anmeldung erforderlich!)
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Sudestraße, Fußball/Fitness mit Marwan
Mädchentreff Lurup:
13.00 – 18.00 Uhr: !Extra für Mädchen! „Beautytag“ mit Essen
Spielhaus Fahrenort:
10.00 – 17.00 Uhr: Spiele für drinnen und draußen, gemeinsam kochen, ab 14.30 Uhr: Kreativangebot

Dienstag, 21. August
KiFaZ Lurup:
9.00 – 12.00 Uhr: Frühstück, Spiele drinnen und draußen
Lese-Kultur-Café Lurup:
14.00 – 17.00 Uhr: Bücherei für alle Altersgruppen
Luruper Sportsommer:
17.00 – 20.00 Uhr: Jugendfreizeitfläche Lüdersring Fußball/Fitness ab 13 J. mit Nejat
Mädchentreff Lurup:
12.00 – 18.00 Uhr: !Extra für Mädchen! Ausflug in den Stadtpark mit Grillen
Spielhaus Fahrenort
10.00 – 17.00 Uhr: Spiele für drinnen und draußen, gemeinsam kochen, ab 14.30 Sportspiele, 15.00 Uhr: Schwimmen im Elbgaubad

Mittwoch, 22. August
Lese-Kultur-Café Lurup:
14.00 – 17.00 Uhr: Bücherei für alle Altersgruppen
Mädchentreff Lurup:
14.00 – 18.00 Uhr: !Extra für Mädchen! Überraschungstag zum Ferienende
Spielhaus Fahrenort
Ausflug zum Kinderfest der Hamburger Spielhäuser in den Wallanlagen (Anmeldung erforderlich!)

Sonderdruck gespendet von:

Druckerei Kaufmann + Meinberg
Luruper Hauptstraße 58
22547 Hamburg
Tel. 83 01 87 31
Fax 83 01 87 41
www.druck-km.de

Markus Weinberg im Stadtteilhaus Lurup:

Von Lurup nach Berlin

„Von Lurup nach Berlin“ war die Veranstaltung überschrieben, zu der der CDU-Bundestagsabgeordnete Marcus Weinberg, der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Stephan Müller und Hans-Detlev Roock, stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft am 30. April in das Stadtteilhaus am Böverstland luden.

Aufschwung mit dem Mittelstand

Naturgemäß oblag es Marcus Weinberg, vor allem die bundespolitische Komponente zu vertreten. Er skizzierte kurz die Schwerpunkte seiner Partei. Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit sei es vor allem, die der CDU am Herzen liege. Hier denkt die Partei in erster Linie wachstumsorientiert, möchte mit einer breitangelegten Mittelstandsinitiative punkten. Deren Kernpunkt ist eine Unternehmenssteuerreform, mit der die Steuerbelastung auf unter 30 Prozent gesenkt werden soll. Mit der Initiative 50 plus sollen Unternehmen, die über 50-Jährige einstellen, gezielt gefördert werden.

Ausbildungspakt

Aber auch an die Jugendlichen denkt die CDU. 20 bis 30 Prozent der Jugendlichen hält Marcus Weinberg für „nicht ausbildungsfähig“. Hier soll ein Ausbildungspakt zwischen Regierung und Unternehmen helfen, die Situation wenigstens zu mildern. Allerdings machte Marcus Weinberg keinen Hehl daraus, dass es für ihn und seine Parteifreunde Grenzen der Regulierungsmöglichkeiten gibt. „Ich bin vehement gegen eine Ausbildungsplatzabgabe“, bekräftigte er. Der Bundestagsabgeordnete ist davon überzeugt, dass der eingeschlagene Kurs der richtige ist: „Es gibt 900.000 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr.“

Die Veranstaltung fand vor einem interessierten, kritischen und kundigen Publikum statt. Wobei bei den Wortmeldungen vor allem Hamburger und Luruper Themen im Vordergrund standen. Helga Bardua etwa sprach das Thema Elbphilharmonie an und brachte ihre Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass man sich bei den Kosten so verkalkuliert habe: „Das könnte sich kein Normalbürger erlauben.“ Stephan Müller erwiderte, das liege daran, dass noch einige nachträgliche Wünsche in das Projekt eingeflossen seien, die das Ganze verteuerten. Auch Hans-Detlef Roock verteidigte das Projekt Elbphilharmonie: „Hamburg braucht Highlights.“ Und zum Thema Kostensteigerung: „Zwischen Projektierung und konkreter Planung gibt es immer einen Unterschied.“

Margret Roddis, Koordinatorin des Stadtteilhauses Lurup, mahnte die öffentliche Förderung der Stadtteilkultur an: „Lurup und Osdorf sind jetzt soweit.“ Stephan Müller versicherte, dass ihm die Stadtteilkultur sehr am Herzen liege, „konkrete Zusagen kann ich hier aber jetzt noch nicht machen.“ Eine ehemalige Bürgerin der DDR zitierte Heinrich Heine, um ihrem Herzen Luft zu machen: „Denk ich an Deutschland in der Nacht, bin ich um den Schlaf gebracht.“ Die Frau beschwerte sich über die Verwilderung der Sitten und über das Benehmen vieler Schüler, das ihrer Meinung nach immer schlechter werde. Sie untermauerte ihre These anhand einiger krasser Beispiele aus dem Schulalltag ihrer Enkelin. Marcus Weinberg, von Beruf Lehrer, sieht hier allerdings Ansätze einer Trendwende bei seinen ehemaligen Kollegen. „Allmählich weht an den Schulen wieder ein anderer Wind.

Walter K. Ludwig
Redaktion Lurup im Blick

Volkspark in Bewegung:

Welchen Sport brauchen wir im Park?

Veranstaltung zum Mitplanen

Freitag, 22. Juni 2007, 15.00 – ca. 18.30 Uhr:
Verein Aktive Freizeit, Betrand-Russel-Str. 4

Weitere Information und Anmeldung bei:

Margret Roddis, Tel 87 97 41 16, Fax 87 97 41 17
Margret-Roddis@hamburg.de oder
Sabine Tengeler, Tell 822 96 05 31
Sabine.Tengeler@hamburg.de

Behörde für Bildung und Sport

Luruper Verleger und Autoren:

Ruth und Heinrich Osterrath

Bei der „Frühlingslesung mit Musik“ gaben Heinrich und Ruth Osterrath am 22. Mai im Lese-Kultur-Café im Stadtteilhaus Lurup am Böverstland eine kleine Kostprobe ihres Schaffens als Autoren. Musikalisch untermalt wurde die Lesung sehr stimmig und präzise von Raquel Braga (Fagott) und Anne Bischof (Flöte), beide Studentinnen am Hamburger Konservatorium.

Er hat sich Zeit seines Berufslebens mit Schleiftechnik befasst. Sie war zuerst Buchhalterin und dann Personalchefin. Jetzt sind beide Rentner – und außerdem Autoren und Verleger. Heinrich und Ruth Osterrath gründeten 1994 in Lurup ihren eigenen Verlag. Da war er 71 und sie 68.

„Das erste Buch haben wir für einen Freund gemacht“, erzählt Heinrich Osterrath. Das war Walter Bein, der damalige Vorsitzende des SV Lurup. Der hatte einen Erfahrungsbericht eines Praktikers über die Basisarbeit im Basketball verfasst. Weil Heinrich und Ruth Osterrath ihrem Freund aber die mühsame Verlagssuche ersparen wollten, gaben sie die Schrift kurzerhand selber heraus. Das war die Geburtsstunde des Heinrich Osterrath Verlags. „Und das Buch ist noch heute ein Standardwerk“, versichert Heinrich Osterrath stolz.

Inzwischen hat der kleine Verlag in der Luruper Hauptstraße schon über 40 Bücher herausgebracht. Einige stammen aus der Feder der Verleger selbst. Zu erzählen haben Heinrich und Ruth Osterrath eine Menge. Er ist Berliner, sie stammt aus Neisse in Oberschlesien. In den Nachkriegswirren verschlug es beide nach Hamburg. In der Norddeutschen Schleifmittelindustrie (heute Hermes) lernten sie sich kennen, 1955 heirateten sie. Heinrich Osterrath wurde zum international gefragten Experten auf dem Gebiet des Schleifens und Polierens von Metall. Ruth Osterrath legte nach der Geburt ihres Sohnes eine achtjährige Berufspause ein und arbeitete sich danach in der Personalabteilung des Schiffsausrüsters C. Plath zu deren Leiterin empor.

Jetzt ist Heinrich Osterrath 83, Ruth ist 81. Doch das Alter merkt man ihnen nicht an. Sie stecken voller Ideen und Pläne. Beide hatten anfangs nach eigener Aussage „nicht die geringste Ahnung“ vom Büchermachen. Inzwischen beherrschen sie das Verlegerhandwerk vom Lektorat bis zum Buchbinden, denn sie binden alle ihre Bücher selber. Gedruckt wird in einer Druckerei in Kaltenkirchen, die gesamte Weiterverarbeitung erfolgt dann in der Osterrathschen Wohnung in Lurup.

Heinrich Osterrath absolvierte bei der Volkshochschule in Schenefeld einen Buchbinder-Kurs und gab das Erlernte an seine Frau weiter. Buchbinderei ist ein aufwändiges, anspruchvolles Handwerk, fast schon Kunst. „Man muss äußerst exakt arbeiten“, erklärt Ruth Osterrath. Am Anfang fiel das Hantieren mit Buchblock, Leim, Papier, mit Sperrholz, Schraubzwingen und allerlei Presswerkzeugen nicht leicht. Aber im Lauf der Zeit wurden Osterraths immer sicherer und besser. Sorgfältig in Leinen gebundene Bücher mit liebevoll gestalteten Umschlägen, die man gerne in die Hand nimmt, verraten den hohen Anspruch, den Heinrich und Ruth Osterrath an ihre eigene Arbeit stellen.

Die beiden sind ein gutes Team. Sie kümmert sich mehr um Buchhaltung und Organisation, er ist eher der Schöngeist und Poet. Als Autor war Heinrich Osterrath schon vor der Verlagsgründung mit Fachtexten an die Öffentlichkeit getreten. Jetzt zeigen Titel wie „Liebe – vergessenes Land“ und „Kosmos“ davon, wie sehr er, der genaue und hintergründige Beobachter, sein Spektrum erweitert hat. In „Kilindini“ erzählt er von seinen Erlebnissen als Funkbeobachter der Marine während des Zweiten Weltkrieges.

Ruth Osterrath hat sich mit Büchern wie „Am großen Strom“, „Reiseminiaturen“ und „Sylt – Alte Liebe rostet nicht“ bisher vor allem als Reiseschriftstellerin in klassischer Manier präsentiert. Mit dem Erinnerungsband „Ein Mädchen aus Neisse“ hat sie aber auch ihrer Heimatstadt ein literarisches, sehr emotionales Denkmal gesetzt.

Als Verleger haben Heinrich und Ruth ein glückliches Händchen bewiesen. Die Wandsbeker Autorin Maria-Gabriele Schwarz z.B. bezeichnen sie als „wahre Entdeckung“. Ihre Titel wie „Als Wandsbek noch gemütlich war“ und „Wandsbeker Döntjes“ erfreuen sich einer stets wachsenden Leserschaft.

Walter K. Ludwig
Redaktion Lurup im Blick

Stadtteilhaus Lurup

Böverstland 38 · 22547 Hamburg · Tel. 87 97 41 - 18 / - 16

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch und Versammlungen. Für Veranstaltungen, für Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Beratung und Unterstützung für alle, die aktiv werden wollen, und viele weitere Angebote:

Lese-Kultur-Café
lesekulturcafe@
unser-lurup.de

Leihbücherei, Stadtteil-Café und Stadtteilkultur

Mo 17.00 – 20.00 Uhr
Di 14.00 – 17.00 Uhr
Mi 13.00 – 17.00 Uhr
(mit Mittagstisch)
Do 14.00 – 19.00 Uhr
jeden 1. Sa im Monat:
10.00 – 13.00 Uhr

in den Sommerferien geöffnet 30.7. – 22.8., Di – Do, 14.00 – 17.00

Weitere Öffnungszeiten von Café und Bücherei, Vorlesen, Aktionen usw. für Gruppen gerne auf Anfrage!

Stadtteilbüro
Di, Mi, Do
10.00 – 13.00 Uhr u.
14.00 – 17.00 Uhr

Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

Luruper Forum Stadtteilbeirat
Tel. auch: 822 960 531
luruperforum@
unser-lurup.de

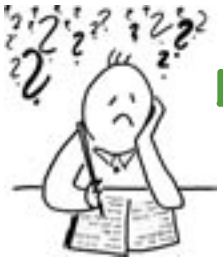
„Lurup im Blick“
Tel. auch: 822 960 531
lurupimblick@
unser-lurup.de

Schreibstube
Unterstützung bei offiziellen Schreiben, Ausfüllen von Anträgen, Berwerbungen, Patientenverfügungen usw.,
Jutta Krüger
jutta.krueger-hh@t-online.de
Di + Do 14.00 – 17.00 Uhr

Besser Streiten Lurup
besserstreiten@unser-lurup.de
Tel. auch 822 96 05 31
Beratung bei Konflikten in Nachbarschaft und Familie, Konfliktvermittlung

Luruper Bürgerverein
Uwe Dammann
Tel. 832 000 75

Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup
Margret Roddis,
Margret-Roddis@hamburg.de



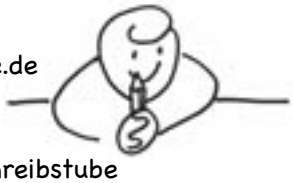
Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Formulare, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten

Wo: Stadtteilhaus Lurup,
Böverstland 38, 22547 Hamburg
Tel. 040 / 87 97 41 18 oder 040 / 822 96 05 31

Wann: dienstags und donnerstags
von 14 bis 17 Uhr

Wer: Jutta Krüger
jutta.krueger-hh@t-online.de



Kosten: keine

Kommen Sie in unsere Schreibstube im Stadtteilhaus Lurup – wir helfen gerne.

rund
um
den
Netzeplatz
(Netzestr. 14a)

Donnerstag,
12. Juli 2007
15 – 20 Uhr

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr

im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a.
Die Mieterini freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Kontakt:
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler, 822 960 507

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung
Kontakt:
Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22
Fax: 360 390 19 52

Forum Gesellschaftspolitik/ Erwerbslosenselbsthilfegruppe

jeden **Freitag**, **18.00 – 19.30 Uhr:** bei **Ranjan Datta Brachvogelweg 3**, Klönschnack und Spielabend mit Kaffee, Tee und Gebäck, indischem Essen zum Selbstkostenpreis (nur mit Vorbestellung), Beratung, Unterstützung und Unternehmungen

Weitere Information bei: Ranjan Datta, Tel. ab 18.00 Uhr: 822 960 315

www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und vieles mehr.

Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an

termine@ unser-lurup.de

Einladung zum Luruper Forum Stadtteilbeirat

Mittwoch, 27. Juni
Kulturhaus Lurup
des Blinden- und Sehbehindertenvereins
Binsenort 24
19.00 – 21.30 Uhr:

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden.* Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr: reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Themen:

1) **Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**

2) **Wohnen im Alter und Angebote für Senioren in Lurup**
mit Max Müller vom Seniorenbeirat

3) **Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds**
des Programms Aktive Stadtteilentwicklung
(bitte aufschreiben und persönlich vorstellen!) Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten/-Projekte etc. gefördert werden (z.B. Straßenfeste, Mieteraktionen). Freundliche Beratung und Anträge gibt es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41 16 / 18. **Die Anträge müssen im Forum persönlich vorgestellt werden und am ersten Mittwoch im Monat vor dem Forum im Stadtteilbüro vorliegen!**

*** * * mit Buffet-Angebot * * ***

Geschäftsführung des Luruper Forums

Ranjan Datta, Andrea Faber, Wolfgang Friederich, Ulrike Jensen, Stephan Müller, Margret Roddis, Isabel Romano, Frank Schmitt, Hans Schönfeld, Karsten Stuhlmacher, Jörn Tengeler, Sabine Tengeler

Ansprechpartner/innen des Luruper Forums:

Agenda 21 und Schiedskommission:
Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44
Familie und Soziales:
Isabel Romano, Tel. 84 00 97 0
Gesundheit:
Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16
Kindertagesstätten:
Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96
Kultur: Margret Roddis, 87 97 41 16
Öffentlichkeitsarbeit:
Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31
Naturschutz: Herbert Sager, (NABU) Tel. 831 49 00, Werner Smolnik, 85 65 51
Schule: Andrea Faber, 832 06 28
Senior/innen:
Peter-Uwe Becker, Tel. 83 44 67
Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64
Sponsoring:
Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55,
Hans Schönfeld, Tel. 83 65 96
Verkehr: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07
Wirtschaft und Mittelstand:
Wolfgang Friederich, Tel. Tel. 84 55 55
Wohnen: Ulrike Jensen, Tel. 42 666 25 00, Jörn Tengeler, Tel. 822 96 05 07

Impressum:

Lurup im Blick
wird gefördert aus dem Programm
stadterneuerung in hamburg
→ behörde für stadtentwicklung und umwelt

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Luruper Forum und dem Bezirksamt Altona**

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 18 oder
040 / 822 960 531
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion:
Jutta Krüger, Walter K. Ludwig (*lui*), Sabine Tengeler *(sat)*
Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Satz und Layout: Sabine Tengeler

Druck: Druckerei Kaufmann + Meinberg KG, Lurup · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die August-Ausgabe: Mittwoch, 1. August 2007

Sie wohnen in Lurup und möchten „Lurup im Blick“ kostenlos regelmäßig ins Haus geliefert bekommen?
Dann bitte anrufen im Stadtteil-Haus Lurup, Tel. 87 97 41 18 oder lurupimblick@unser-lurup.de